

Allgemeine Benutzungshinweise

Es gibt im Kristallwerk ein paar Dinge, die man als durchführende Produktion wissen sollte. Die Berücksichtigung dieser Hinweise erhöht Lebensdauer der technischen Einrichtungen und des Hauses allgemein – ganz nebenbei sorgen diese DOs and DON'Ts für ein gutes Miteinander aller Menschen, die das Haus benutzen.

1. Ordnung und Sauberkeit

- 1) Versuchen wir alle gemeinsam ein gewisses Maß an Sauberkeit und Ordnung zu bewahren. Das fängt mit so Kleinigkeiten an wie die richtigen Müllcontainer zu benutzen (sie überhaupt zu benutzen ist schon einiges wert), keine Speise oder Getränkereste zu hinterlassen (das lockt kleine lästige Nager an), Werkzeug, Kabel und sonstiges Material wieder dorthin zurückzuräumen, wo man es herhat usw.
- 2) Wir würden auch bitten, keine Requisiten oder Bühnenbildteile zu hinterlassen.
- 3) Wenn eure Inszenierung eine kleine oder größere Schweinerei auf der Bühne, im Publikumsbereich oder Foyer bedingt, übernehmt bitte selbst dafür die Verantwortung, dass alles wieder gereinigt und aufgeräumt wird.
- 4) Gerne übernehmen wir, bei verfügbaren Ressourcen, gegen eine kleine Unkostenbeteiligung zusätzliche Reinigungsarbeiten oder Sperrmülltransporte.

2. Küche und Barbereich

- 1) Wollt Ihr Getränke aus dem Barbereich außerhalb der Spielzeiten konsumieren, bedient euch nicht einfach, sondern trifft im Vorfeld eine Regelung mit dem Team von **das andere THEATER**.
- 2) Der Gläserspüler ist kein Geschirrspüler! Er wird beschädigt, wenn Speisereste oder fetthaltige Flüssigkeiten eingebracht werden.
- 3) Bringt gebrauchte Gläser und Tassen wieder in die Küche zurück. Entweder von Hand selber abwaschen oder bei der Abwasch sammeln.
- 4) Teller, Besteck und Ähnliches sind bitte selbst abzuwaschen (nicht im Gläserspüler!).
- 5) Versucht nur die Gläser und Tassen zu verwenden, die sich in den Schränken mit der Beschriftung „...für alle.“ befinden. Das andere Geschirr wird vom Bardienst benötigt.

3. Vorhänge

Der schwarze Bühnenmolton, der für den Aushang dient, ist leider sehr teuer. Deshalb ist ein pfleglicher Umgang geboten. Wir würden um folgende Dinge bitten:

- 1) Nichts mit Klebeband oder Sicherheitsnadeln am Vorhang befestigen. Durch Klebeband wird der Stoff ausgedünnt und rissig, Sicherheitsnadeln sorgen für garantierte Risse!
- 2) Die Vorhänge zu waschen bedeutet: Industrielle Reinigung und erneute Brandschutzimprägnierung! Das ist empfindlich kostspielig. Versuchen wir also die Vorhänge sauber zu halten.
- 3) Beim Arbeiten mit der Leiter oder dem Rollgerüst bitte darauf achten, dass man nicht auf den Vorhängen zu stehen kommt oder darüber rollt.
- 4) Die Vorhänge sind nicht für den Außeneinsatz vorgesehen!
- 5) Abgenommene und nicht verwendete Vorhänge bitte zusammenlegen (mit der Vorderseite innen!) und in der Werkstatt am Hochregal lagern.

4. Tanzbodenbelag

Der schwarze Tanzbodenbelag ist auch nicht ganz billig und sollte pfleglich behandelt werden:

- 1) Zum Abkleben und zum Kleben von Markierungen bitte nur für den Tanzboden geeignetes Tanzbodenklebeband verwenden. Gewöhnliches Gaffa, oder noch schlimmer „Baumarkt Power Tape“ hinterlassen am Boden unschöne und schwer entfernbare Kleberrückstände.
- 2) Scharfkantige Gegenstände, Bleistiftabsätze, dünne Stuhlbeine und Ähnliches können den Tanzboden beschädigen! Wir bitten vom Gebrauch derartiger Gegenstände am Boden Abstand zu nehmen.
- 3) Wird der Tanzbodenbelag nicht benötigt, muss er auf einen Wickelkern (Kartonrolle) bündig aufgerollt und stehend gelagert werden. Bitte den Boden vor dem Aufrollen von Klebeband zu befreien und abkehren (vor allem kleine Steine oder Ähnliches würden sich in den Tanzboden „hineinfressen“ und ihn beschädigen).

5. Podeste

Die Podestflächen bestehen aus wetterfesten Siebdruckplatten. Das erleichtert die Reinigung und ermöglicht eine lange Lebensdauer der Platten. Um die Witterungsbeständigkeit und

Feuchtigkeitsresistenz der Platten zu gewährleisten, müssen die Platten unversehrt bleiben, da sonst Feuchtigkeit zum darunterliegenden Holz gelangen kann und die Platten sich nach und nach verziehen. Deshalb:

- 1) Keine Schrauben, Nägel oder Tackerklammern in die Podestplatten!
- 2) Keine Löcher oder sonstigen Veränderungen!
- 3) Die maximale Belastbarkeit der Platten beträgt 500kg/m^2
- 4) Mit den herstellereigenen Steckfüßen darf die Podesterie max. 160cm hoch ohne zusätzliche Aussteifungen gebaut werden.

6. Traversen

Beim Anbringen von Gegenständen an den Traversen ist besondere Sorgfalt geboten. Es geht hier nicht nur um mögliche Beschädigungen, sondern auch um die Gefährdung von Leib und Leben bei unsachgemäßer Durchführung.

- 1) Das Gesamtgewicht der eingebrachten Lasten pro Traverse darf 110kg nicht überschreiten.
- 2) Eine einzelne Punktlast darf maximal 70kg schwer sein
- 3) Die Verteilte Last (Uniformly Distributed Load, UDL) darf 30kg/m nicht überschreiten
- 4) Alle Gegenstände müssen mit nicht brennbaren Sicherungsseilen oder Ketten gegen Herabfallen gesichert sein.
- 5) Die Traversen dürfen hauptsächlich in senkrechter Richtung belastet werden. D.h. bitte keine Stahlseile von Traverse zu Traverse spannen oder Ähnliche Dinge installieren die horizontale Belastungen oder Scherkräfte erzeugen.
- 6) Beim Verkabeln der Scheinwerfer in der Nähe der Oberlichten bitte darauf achten, dass Kabel, Scheinwerfer oder sonstige eingebrachte Gegenstände nicht den Fahrweg der Stellmotoren, zum Öffnen der Oberlichten, behindern.

7. Scheinwerfer

- 1) Das Scheinwerferzubehör bleibt ausnahmslos am Scheinwerfer. Bitte die Filtrahmen, Flügeltore und Sicherheitsseile am Scheinwerfer lassen. Beim Ausfiltern von Scheinwerfern nur die Folie entfernen! So bleibt der Scheinwerfer komplett, und niemand muss sich wegen fehlender Zubehörteile ärgern.
- 2) Keine Regel ohne Ausnahme: Nicht benötigte Iriden (Pl. von Iris) und Gobohalter bleiben nicht im Profiler, sondern kommen in die Werkstatt.
- 3) Beim Leuchtmittelwechsel: Scheinwerfer vom Netz trennen, das Leuchtmittel nicht am Glaskolben berühren. Fettrückstände am Glaskolben verringern die Lebensdauer des Leuchtmittels.
- 4) Scheinwerfer werden sehr heiß! Auf Abstand (min. 50cm) zu Vorhängen und sonstigen Bühnenteilen achten! Die Vorhänge sind zwar schwer entflammbar, verkohlen aber bei Hitzeeinwirkung ganz unbemerkt ohne große Rauch oder Geruchsentwicklung!
- 5) Bei PC- und Fresnelscheinwerfern bitte auf die Orientierung achten! Die Entlüftungsschlitze müssen oben sein! Das Leuchtmittel dankt mit längerer Lebensdauer. Kleine Eselsbrücke: Wenn man die Beschriftung des Scheinwerfers lesen kann (sie also nicht am Kopf steht) hängt der Scheinwerfer richtig.

8. Sonstiges

- 1) Solltet ihr zusätzliche Anschlagpunkte oder Montagemöglichkeiten benötigen, klärt diesen Bedarf im Vorfeld mit dem Team des Hauses. Bitte keine Dübellöcher auf eigene Faust setzen. Die Halle besteht größtenteils aus Gasbeton, ein Material, das nur sehr geringe Traglasten aufweist und besonderer Behandlung bedarf.
- 2) Auch die Kabeltassen, die rund um die Halle laufen sind nicht für das Einbringen von Lasten geeignet.
- 3) Bei Arbeiten am Bühnenbild sorgt bitte für die Unversehrtheit der Umgebung. Benutzt Unterlagen für Malerarbeiten, Arbeiten mit dem Winkelschleifer führt bitte im Freien durch (die Vorhänge und der Tanzboden danken es euch, Stichwort: Funkenflug).
- 4) Bitte kein Werkzeug in Kabeltassen, auf Traversen oder am Rollgerüst liegen lassen. Das hilft Kopfverletzungen o. Ä. durch herabfallende Werkzeuge zu verhindern.